

Haus Gotteshilfe

Landeskirchliche Gemeinschaft
innerhalb der Evangelischen Kirche e.V.
Werbellinstr. 32 - 12053 Berlin-Neukölln

Telefon 687 19 12

E-Mail: lkghausgotteshilfe@web.de

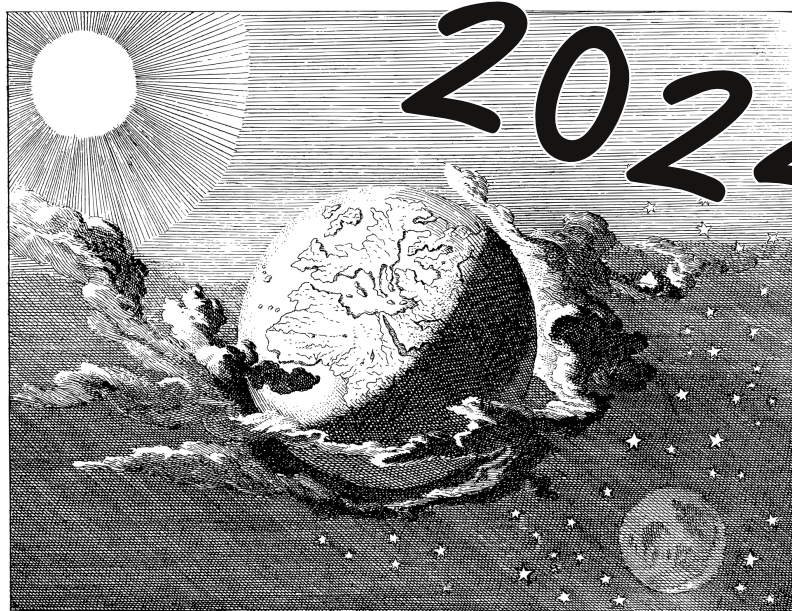
Internet: www.lkg-neukoelln.de

IBAN: DE38 1001 0010 0059 7701 04

BIC: PBNKDEFF

MONATSBRIEF

November



**Wir warten aber auf einen
neuen Himmel und eine neue Erde
nach seiner Verheißung,
in denen Gerechtigkeit wohnt.**

2. Petrus 3, 13

Wenn Jesus - und das ist unser Glaube - gestorben und auferstanden ist, dann wird Gott durch Jesus auch die Verstorbenen zusammen mit ihm zur Herrlichkeit führen.

1. Thessalonicher 4, 14

„Es gilt ein frei Geständnis in dieser unsrer Zeit, ein offenes Bekenntnis bei allem Widerstreit“, so dichtet Philipp Spitta (EG 136 / GL 140). Er macht deutlich, dass wir in unserem Leben nicht umhinkönnen, klar und eindeutig Stellung zu beziehen. Das gilt für alle wesentlichen Bereiche, die unser Leben bestimmen. So müssen wir, wenn auch manchmal nur vorübergehend, z.B. uns für einen Beruf entscheiden, in dem wir unseren Lebensunterhalt verdienen wollen, für einen Menschen, mit dem wir zusammenleben wollen. Wir können vorher Informationen sammeln, uns beraten lassen, abwägen – aber entscheiden müssen wir uns dann. Sonst scheitern wir.

Das gilt natürlich auch und besonders für die Grundlage unseres Lebens. Das, was wir mit „Weltanschauung“, „Religion“ oder „Glaube“ be-

zeichnen, erfordert vor allem Anderen unsere Entscheidung. Wir müssen uns die berühmte Frage vorlegen, die die Jungfer Gretchen dem charmanten und eindrucksvollen Dr. Faust vorlegt, der ihr den Hof macht: „Nun sag, wie hältst du's mit der Religion?“

Der eingeschobene Satz des Monatsspruchs „und das ist unser Glaube“, ist so eine Entscheidung, die für Jesus. Der macht uns diese Entscheidung leicht. Er kommt jedem Menschen gern entgegen. Er lädt jeden ein, zu ihm zu kommen („Kommt her zu mir alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken.“ Matthäus 11, 28) Er geht auf jeden zu und klopft an die Lebenstür („Siehe, ich stehe vor der Tür und klopfe an. Wenn jemand meine Stimme hören wird und die Tür auftun, zu dem werde ich eingehen und das

Abendmahl mit ihm halten und er mit mir.“ Offenbarung des Johannes 3, 20) Mit dem heiligen Geist schärft er unsere Sinne und unseren Verstand, damit wir seine Zeichen erkennen können, ihm zu folgen.

Dann liegt es an uns, „ja“ zu Jesus zu sagen, ihm das Herz zu öffnen und sich von ihm im Leben leiten zu lassen. Seine Lebensführung reicht über unseren natürlichen Tod hinaus – das will uns der Monatsspruch sagen. Jesus wird nicht nur unser Begleiter in den Jahren und Tagen unseres natürlichen Lebens, er kümmert sich auch um uns, nachdem unser Körper gestorben und begraben ist.

Das Bewusstsein dieser ewigen Geborgenheit bei Jesus ist tröstlich für alle, die in diesem Jahr Freunde und Verwandte an den Tod verloren haben. Es hilft uns bei dem Gedenken an die Verstorbenen, die wir im November an den verschiedenen Gedenktagen (Buß- und Bettag, Totensonntag, Ewigkeitssonntag) auf den Friedhöfen besuchen, um ih-

rer zu gedenken.

„In meines Vaters Hause sind viele Wohnungen. Wenn es nicht so wäre, so wollte ich zu euch sagen: Ich gehe hin euch die Stätte zu bereiten.“ (Johannes 14, 2) Wenn der himmlische Vater seinen Kindern – uns! – nicht bereits Heimstätten geschaffen hätte, in denen wir noch sein können, wenn unser irdisches Leben längst Vergangenheit ist, Jesus wäre es gewesen, uns diese ewige Geborgenheit zu schaffen. So können wir voller Zuversicht an unsere Verstorbenen denken: sie sind wohl behütet beim Vater. Und wir können auch voller Vertrauen an unseren eigenen Tod denken: wir ändern nur unsere Anschrift.

„Es gilt ein frei Geständnis in dieser unsrer Zeit, ein offenes Bekenntnis bei allem Widerstreit; trotz aller Feinde Toben, trotz allem Heidentum zu preisen und zu loben das Evangelium“, so dichtet Philipp Spitta. So entscheiden wir uns.

Ulrich Lorenz, Berlin

Gottesdienst

Jeden **Sonntag** findet um **10 Uhr** unser gemeinsamer **deutsch-persischer Gottesdienst** im **Großen Saal** statt. Die Predigt wird in Deutsch und Farsi gehalten.

Nach dem Gottesdienst gibt es beim gemütlichen Beisammensein mit Kaffee, Tee und Keksen Gelegenheit für Gespräche.

3. November (mit Abendmahl)

Pastor i. R. Peter Daugelat

Pastor Amir Paryani

10. November "ER lebt - Erlebt!"

Pastor i. R. Peter Daugelat

Lobpreis-Gottesdienst

17. November

Schwester Rosemarie

24. November

Monika Bär

Herzliche Einladung zum **Sonntagsgebetskreis** vor dem
Gottesdienst von **9:00 Uhr bis 9:30 Uhr**.



Veranstaltungen

Jeden Sonntag wird die deutsch-persische Predigt auf **YouTube** veröffentlicht.

Diese kann über folgende Eingabe in **YouTube** aufgerufen werden: **Haus Gotteshilfe**

Wir feiern jede Woche einen **Sonntag mit Jesus**.

Ab 14:00 Uhr gibt es Gelegenheit für **soziale und seelsorgerliche Gespräche**. Es wird empfohlen, für ein Gespräch mit Schwester Rosemarie einen **Termin zu vereinbaren**, um unnötige Wartezeiten zu vermeiden.

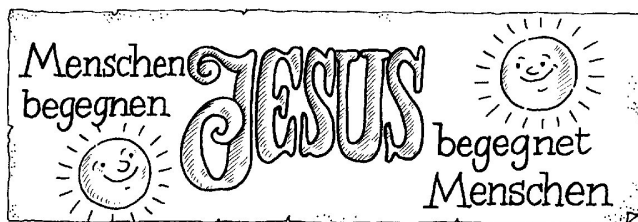
Blaukreuzgruppe für Suchtgefährdete und Angehörige jeden **Freitag von 19:30 - 21:00 Uhr** im **Bethanienraum**

An unsere kranken und älteren Geschwister wollen wir in der Fürbitte denken: **Schwester Rosemarie, Monika Wolter, Elke Anstipp, Siegfried Anstipp**

Kindermund:

Gabriel hörte im Kindergottesdienst, dass er ein "Kind Gottes" sei. Später fragte er seine Oma, ob das denn stimme. Sie bejahte. Daraufhin sagte er: "Na, dann sollte ich schnell nach Hause gehen und das Mama und Papa sagen. Die denken, ich bin ihr Kind!"

Bibelgesprächskreise



jeden Donnerstag:

Herzliche Einladung zum **Bibelgesprächskreis für Deutsche und Perser**

14:00 Uhr: Ankommen und begegnen bei einer Tasse Kaffee

14:30 Uhr: Bibelgespräch

Thema: Nachdem wir das Alte Testament abgeschlossen haben, geht es nun um das Wichtigste: **Jesus Christus!**



**Denn ihr seid alle durch den Glauben
Gottes Kinder in Christus Jesus.**

Galater 3, 26

Bibelgesprächskreise

Liebe Gemeinde, der bisherige Bibelgesprächskreis am Abend wird als **Hauskreis** bei Monika Bär weitergeführt. Er findet jeden **Dienstag** von **17-19 Uhr** in der Wohnung von Monika Bär statt.



Zoom-Kurs

Jüngerschaft im 21. Jahrhundert

Samstag 10:00 Uhr Leitung: Peter Daugelat

Zoom-Emmauskurs:

Samstag 10:00 - 11:00 Uhr Dr. Dorothea Loock

Samstag 11:30 - 12:30 Uhr Marlies Gohl

Der Sonntag mit Jesus:

10:00 Uhr Deutsch-persischer Gottesdienst

11:30 Uhr Tee-/Kaffeepause mit Gebäck/Kuchen

12:30 Uhr Aufbaukursus zu Glaubens- und Lebensfragen: "Theologie und deutsche Sprache"

13:00 Uhr Bibelklasse in persischer Sprache mit Daniel Ghahraman Pour

14:00 Uhr Seelsorge, Gespräche, Sozialsprechstunde

Herzlichen Glückwunsch allen Geburtstagskindern im

November



**Der Gott des
Friedens aber
sei mit euch
allen! Amen.**

Römer 15, 33

Wir gratulieren allen
Geburtstagskindern ganz herzlich
und wünschen ihnen Gottes Segen.

Aus datenschutzrechtlichen Gründen
werden keine Geburtstage im digitalen
Monatsbrief veröffentlicht.

Wir sind für Sie da:

Predigerin und Seelsorgerin: Diakonisse Rosemarie Götz

☎ 66 60 95 25

Vorsitzender: Klausjürgen Schreck ☎ 795 50 43

Leitung Bibelgesprächskreis: Sr. Rosemarie Götz ☎ 66 60 95 25

Herausgeber des Monatsbriefes: Haus Gotteshilfe

Landeskirchliche Gemeinschaft innerhalb der Evangelischen Kirche e.V.

Werbellinstr. 32, 12053 Berlin

Bankverbindung: IBAN: DE38 1001 0010 0059 7701 04

Postbank Berlin (BIC: PBNKDEFF)

Internet: www.lkg-neukoelln.de

Verantwortlich für den Inhalt: Klausjürgen Schreck